



# FACTSHEET SYRIEN

## Zahlen und Fakten (Stand 24.05.2024)

Nach 13 Jahren Krieg sind rund zwei Drittel der 22,1 Millionen Einwohner\*innen in Syrien auf humanitäre Hilfe angewiesen.<sup>1</sup> Laut UN-Schätzungen wissen 12,9 Millionen Syrer\*innen nicht, wie sie sich sicher ernähren sollen.<sup>5</sup> Eine tiefe Wirtschaftskrise, der Verlust von Arbeitsplätzen als Folge der Corona Pandemie und steigende Preise haben die Not der Syrer\*innen, die von mehr als einem Jahrzehnt des Konflikts zermürbt sind, noch verstärkt. Deshalb reduzieren viele Familien ihre Mahlzeiten oder lassen sie ganz ausfallen. Aus größter Not heraus, sehen sich immer mehr Eltern gezwungen, ihre Kinder zum Arbeiten oder Betteln zu schicken oder junge Mädchen früh zu verheiraten. Das Erdbeben vom 06.02.2023 hat die gesamte Situation verschärft. 8,8 Millionen Menschen in Syrien sind von der Katastrophe betroffen.<sup>4</sup>

### WELTHUNGERHILFE VOR ORT

- Die Welthungerhilfe ist **seit 2013 in der Region tätig**. Die Projektaktivitäten innerhalb der Türkei sowie in Nordwestsyrien und im Libanon werden hauptsächlich von einem Regionalbüro in Gaziantep, Türkei, ca. 50 km von der syrischen Grenze entfernt, koordiniert.
- Geographische Schwerpunkte der Welthungerhilfe sind die Regionen im Südosten der Türkei entlang der syrisch-türkischen Grenze in den Provinzen Gaziantep, Kilis, Mardin und Hatay sowie in Istanbul, in den nordsyrischen Provinzen Idlib und Aleppo aber auch in Beirut und der Provinz Baalbek-Hermel im Libanon. Seit 2020 hat die



Welthungerhilfe zwei Projektbüros im Norden der syrischen Provinz Aleppo (A'zaz und Afrin), um so effektiver binnenvertriebene Syrer\*innen sowie die aufnehmenden Gemeinden zu unterstützen.

- Schwerpunkte der regionalen Projektarbeit liegen in den Bereichen **Ernährungssicherung, landwirtschaftliche Entwicklung, Wasser-, Sanitär- und Hygiene, Instandsetzung von (Not-) Unterkünften, Stärkung der Zivilgesellschaft** sowie **rechtliche und psychosoziale Unterstützung**.
- Mit ihrer integrativen Ausrichtung fördern die Projekte das friedliche Zusammenleben von Geflüchteten und aufnehmenden Gemeinden. Die aufnehmenden Gemeinden in der Türkei, im Libanon und in Syrien werden in die Arbeit mit einbezogen und ebenfalls unterstützt.
- Die Welthungerhilfe sorgt durch ihre Projektarbeit in konstruktiver Kooperation mit lokalen Partnern und Behörden für eine Verbesserung der **Ernährungs- und Lebenssituation vieler Menschen**. Entscheidend ist ferner, die **Widerstandsfähigkeit** der Menschen gegenüber den Auswirkungen von gewalttätigen Konflikten zu stärken und wirtschaftliche Perspektiven, insbesondere für Frauen zu fördern.

### AKTUELLE LAGE

- Die humanitäre Lage ist sehr angespannt: Laut den Vereinten Nationen sind insgesamt **16,7 Millionen Syrer\*innen auf humanitäre Hilfe angewiesen**.<sup>3</sup> Davon sind etwa **7 Millionen Kinder**.<sup>4</sup>

- Für **12,9 Millionen Menschen**, mehr als die Hälfte der Bevölkerung, ist die **Ernährungslage unsicher**; für 3,1 Millionen Menschen ist die Ernährungssicherheit sogar besonders kritisch.<sup>5</sup>
- **11,5 Prozent** aller **Kinder unter 5 Jahren** sind **akut** und **27,9 Prozent chronisch unterernährt**.<sup>2</sup>
- In **Nordwestsyrien**, der Projektregion der Welthungerhilfe, sind rund **4,2 Millionen** der 5,1 Millionen der dort lebenden Menschen auf **humanitäre Hilfe** angewiesen. In diesem Gebiet kommt es seit Anfang Oktober 2023 immer wieder zu gewaltsamen Auseinandersetzungen. Seit Anfang diesen Jahres wurden 11 Menschen getötet und 60 verletzt.<sup>6</sup> Die Sicherheitslage ist sehr angespannt.
- Massive Vertreibungen durch Kampfhandlungen, die Folgen der Corona-Pandemie und eine schwere Wirtschaftskrise, haben dazu geführt, dass über **90% der syrischen Bevölkerung unter der Armutsgrenze** lebt.<sup>7</sup>
- Der durchschnittliche **Lebensmittel-Warenkorb** ist laut WFP im Vergleich **zum Vorjahr um 87%** angestiegen.<sup>8</sup>
- Rund **7,2 Millionen Menschen** sind **im eigenen Land auf der Flucht**, das ist ungefähr jede\*r dritte Syrer\*in. Mindestens **6,6 Millionen Syrer\*innen sind aktuell aus ihrem Land geflohen**.<sup>9</sup>
- Anfang Mai kam es in Syrien aufgrund starker Regenfälle zu **Überschwemmungen**. Rund **12.600 Menschen sind betroffen**, die meisten von ihnen leben in Idlib. In 33 Flüchtlingslagern wurden mehr als 2.500 Zelte beschädigt.<sup>6</sup>
- Im Ranking des **Human Development Index 2023 bis 2024** (HDI) nimmt Syrien **Platz 157** von 193 Ländern ein.<sup>10</sup>
- Syrien liegt im Welthunger-Index (WHI) 2023, mit einem **Wert von 26,1 auf Platz 100 von 125**. Das entspricht der WHI-Schweregradskala-Kategorie „ernst“.<sup>11</sup>
- Immer wieder kommt es auch zu Angriffen auf Kran-

kenhäuser, Apotheken, etc. Allein im Jahr 2023 wurden 14 Gesundheitseinrichtungen beschädigt.<sup>12</sup> (Stand 03.11.2023)

- Bei dem Erdbeben vom Februar 2023 sind ca. 5.900 Menschen in Syrien ums Leben gekommen, über 12.000 wurden verletzt.<sup>4</sup> Zusätzlich wurden große Teile der Infrastruktur zerstört. Rund 8,8 Millionen Menschen sind betroffen.<sup>1</sup>
- Für Mitarbeitende von Hilfsorganisationen ist Syrien eines der **gefährlichsten** Länder der Welt. Im Jahr 2023 kam es zu 72 Zwischenfällen, bei denen **sechs Mitarbeiter\*innen von NGOs verletzt und zwei getötet wurden**.<sup>13</sup>
- Am 10.09.2022 bestätigte das Syrische Gesundheitsministerium einen **Cholera Ausbruch** im Land. Seitdem wurden über **220.000 Verdachtsfälle** von **AWD/Cholera** (Acute watery diarrhoea/cholera) registriert.<sup>4</sup>

## FINANZVOLUMEN

- Für ihre Arbeit in Nordwest-Syrien und der Türkei hat die Welthungerhilfe im Jahr 2022 **12 Projekte** mit einem Finanzvolumen von **22,2 Millionen Euro** gefördert und damit **648.000 Menschen unterstützt**.
- Hauptgeberinstitutionen sind das Auswärtige Amt, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Europäischen Kommission (ECHO), die GIZ und die Vereinten Nationen.<sup>14</sup>
- Die UN veranschlagten für die humanitäre Hilfe in Syrien für das Jahr 2024 rund **4,07 Milliarden USD**. Davon wurden bisher nur 8,6 Prozent finanziert.<sup>15</sup>
- Die EU hat im Jahr 2023 **190 Milliarden Euro** für humanitäre Hilfe bereitgestellt.<sup>16</sup>

### Quellen- und Literaturverzeichnis:

- |   |  |  |
|---|--|--|
| • <sup>1</sup> UNOCHA Humanitarian Update (Dezember 2023)   | • <sup>7</sup> UNHCR (Zugriff März 2024)                             | • <sup>14</sup> Jahresbericht 2022                       |
| • <sup>2</sup> WFP Hungermap (28.02.2024)                   | • <sup>8</sup> WFP Market Price Watch Bulletin (09.05.2023)          | • <sup>15</sup> OCHA FTS (Zugriff 24.05.2024)            |
| • <sup>3</sup> UNHCR Syria Operational Update (Januar 2024) | • <sup>9</sup> SIRE (26.04.2024)                                     | • <sup>16</sup> European Commission (Zugriff 24.05.2024) |
| • <sup>4</sup> UNICEF SitRep (01-12.2023)                   | • <sup>10</sup> Human Development Index 2022                         |  |
| • <sup>5</sup> WFP Situation Report No. 12 (Dezember 2023)  | • <sup>11</sup> Welthunger-Index 2023                                |  |
| • <sup>6</sup> UNOCHA NWS SitRep (15.05.2024)               | • <sup>12</sup> Attacks on Healthcare Report (01.01.2023-09.10.2023) |  |
|   | • <sup>13</sup> INSO NGO Safety (Zugriff 28.02.2024)                 |  |



Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt der Welthungerhilfe seit 1992 den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den ihr anvertrauten Mitteln.

**WELTHUNGERHILFE, Sparkasse KölnBonn,**  
IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15, BIC COLSDE33